



Stark für den Beruf

Stationentraining zur Berufsorientierung

Tabletten einsortieren, Dosen umstapeln, Abstände messen, Lämpchen anschließen, blinde Menschen führen, Dachziegel werfen, Teller tragen, Nägel einschlagen, Schrauben ummontieren, Arm verbinden, Figuren einsortieren und ähnliche praxisnahe Stationen ermöglichen den Schüler*innen herauszufinden, in welchen beruflichen Bereichen ihre Interessen und Talente liegen.

Allein oder in Kleingruppen absolvieren sie an jeder Station eine Aufgabe aus einem bestimmten Berufsfeld. So haben die Jugendlichen die Möglichkeit spielerisch ihre Talente und Vorlieben zu entdecken.

Durch die Stationen des Berufsorientierungstrainings bekommen die Schüler*innen eine Vorstellung von Tätigkeiten und Anforderungen in den verschiedenen Berufsfeldern. Motivierend und informativ erhalten sie somit Einblick in verschiedene Berufe, so dass sie sich besser auf ihr Praktikum, bzw. die spätere Berufswahl vorbereiten können.

Im Vorfeld werden die Ziele, Inhalte und einzelnen Schwerpunkte mit den Klassenlehrer*innen, bzw. den Praxistagkoordinator*innen abgesprochen, so dass die verschiedenen Stationen zu den jeweiligen Schüler*innen passend ausgesucht werden können.

Die Projekte finden in der Regel in der Schule statt. Es wird ein großer Saal mit Tischgruppen für die Stationenarbeit und ein Stuhlkreis benötigt.